

Nushasi 5 Krustur  
ABONE  
(Posta ücreti dahil olmak üzere)  
DAHİL İÇİN HARİÇ İÇİN  
Aylık Türk Lirası 1.50 R. M. 5.-  
Çeyrek aylık " 4.25 " 13.-  
Alt aylık " 8.- " 25.-  
Bir senelik " 15.- " 50.-  
yahut mukabil,  
Hafıza 6 defa çıkar.  
İdarehane  
Teknik Caddesi No. 585 ve 587.  
Telgraf adresi: Türköpost.  
Telefon: 44.606.  
Posta Kutlaması: İstanbul 1269.

# Türkische Post

Preis der Einzelnummer: 5 Krup  
BEZUGSPREISE  
Inland Ausland  
Nr. 1 Monat T. Pfd. 1.50 R. M. 5.-  
" 3 Monate " 4.25 " 13.-  
" 6 Monate " 8.- " 25.-  
" 12 Monate " 15.- " 50.-  
oder Oegenwert  
Erscheint wöchentlich 6 mal.  
Geschaftsteilung:  
Teknik-Caddesi Nr. 585-587.  
Druckanstalt: Türköpost.  
Fernsprecher: 44.606.  
Postfach: İstanbul 1269.

8. Jahrgang Nr. 15 **Tageszeitung für den Nahen Osten** İstanbul, Mittwoch 18. Januar. 1933

## Hitler in Berlin.

### Schaffung eines Vizekanzlerpostens?

Berlin, 17. Jan. (A.A.)  
Hitler wird heute in Berlin eintreffen.  
\*  
Berlin, 17. Januar.  
Hitler, der heute mittag Weimar verlassen hat, ist nachmittags in Berlin eingetroffen.  
\*  
Vorher lag hierzu folgende Meldung vor:  
Berlin, 17. Jan. (A.A.)  
Hitler wird heute nicht in Berlin eintreffen, wie er angekündigt hatte. Er nimmt noch in Weimar an einer Führertagung seiner Partei teil.  
Die Verhandlungen mit Strasser und anderen Persönlichkeiten des politischen Lebens, von denen gesprochen wurde, sind verschoben.  
\*  
Berlin, 17. Jan. (A.A. nach W.T.B.)  
Die innenpolitische Lage Deutschlands scheint von Tag zu Tag schwieriger zu werden. Die sich oft widersprechenden Gerüchte, die von den Tageszeitungen verbreitet werden, müssen jedoch mit Vorsicht aufgenommen werden.  
\*  
Die Frage einer Umbildung der Reichsregierung erscheint noch nicht spruchreif. Die Ernennung eines Vizekanzlers dürfte nur dann erfolgen, wenn eine grundsätzliche Verständigung mit Hitler erzielt wird, während sie in Verbindung mit anderen Parteien nicht in Frage kommt.  
\*  
Die Lösung dieser Frage hängt also allein von der Haltung der Parteien ab. Bis jetzt ist die Frage noch nicht geklärt. Allerdings kann man schon jetzt sagen, daß der Gedanke der Vereinigung des Zentrums und der Deutschen Nationalen in einer Regierung starken Zweifeln begegnet.

### Kabinettsitzung.

Berlin, 17. Januar.  
Die Reichsregierung hielt heute nachmittags eine Sitzung ab, die bis spät abends dauerte.  
Eine amtliche Mitteilung darüber wurde nicht ausgegeben, doch verlautet, daß sich das Kabinett mit finanztechnischen Fragen befaßte, wobei die Steuererhebungsbekanntmachung für 1933 im Vordergrund der Beratungen gestanden habe, weil die Reichsregierung in dieser Hinsicht Neuerungen plant.  
Es sollen weitere Siedlungsfragen beraten und handelspolitische Erörterungen behandelt worden sein.

### Die Osthilfe.

Berlin, 17. Januar.  
Im Haushaltsausschuss des Reichstages gab heute Reichsernährungsminister v. Braun eine Uebersicht über den Stand der Osthilfe.  
Nach seinen Ausführungen sind bis Ende 1932 landwirtschaftliche Betriebe von rund 500.000 ha entschuldigt worden, 25 v. H. davon sind Betriebe unter 100 ha, 4 v. H. Betriebe bis 500 ha und 1 v. H. Betriebe über 500 ha.  
Bei der Verteilung erhielten die kleinen Betriebe über die Hälfte, die mittleren etwa ein Viertel und ebensoviel die großen Betriebe. 40 Millionen wurden bereits ausbezahlt, weitere 25 Millionen den Auszahlungstellen überwiesen. 25.000 Siedlungsstellen wurden bis Ende 1932 besetzt. Für 1933 sind 3000 bis jetzt frei gemacht, doch werden noch weitere Stellen dazu kommen.

### Preussischer Landtag.

Berlin, 17. Januar.  
Der preussische Landtag beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung nur mit kleineren Vorlagen.  
Bei einem kommunistischen Antrag wegen des Notstandes der bäuerlichen Arbeiter kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten, die in Tätlichkeiten übergingen.  
Von beiden Seiten herbeigeeilte Parteigenossen trennten die kämpfenden. Die Nationalsozialisten stimmten das „Hornet-Lied“ an, worauf Präsident Kerri die Sitzung unterbrach.  
Nach Wiedereröffnung wurden ein Kommunist und ein Nationalsozialist von der weiteren Beratung ausgeschlossen.

### Dementi

Berlin, 17. Jan. (A.A. nach W. T. B.)  
Von muständiger Seite wird die Meldung der „Neuen Zürcher Zeitung“ über eine Unterredung zwischen Reichsbankpräsident Dr. Luder und dem Präsidenten des Verwaltungsrats der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, McCarran, über die Verlängerung des Reduktionskredits der Reichsbank als jeder Grundlage entbehrend bezeichnet.

### Zusammenstoß an der Berliner Universität.

Berlin, 17. Januar.  
Zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen nationalsozialistischen Studenten und ihren politischen Gegnern kam es heute auf der Berliner Universität.  
Die Polizei mußte einschreiten, um die Ordnung wieder herzustellen.

## Der Papst und das bulgarische Königshaus.

Orthodoxe Taufe der Prinzessin.  
Vatikanstadt, 17. Jan. (A.A.)  
Der päpstliche Nuntius in Sofia überreichte dem König von Bulgarien ein Protokoll des Papstes gegen die orthodoxe Taufe der Prinzessin Marieluise.  
\*  
Vatikanstadt, 17. Jan. (A.A.)  
Die Nachricht von der orthodoxen Taufe der Tochter des Königs Boris hat in den Kreisen des Vatikans einen peinlichen Eindruck hervorgerufen.  
\*  
Manche bulgarische Zeitungen sprechen von einer Abberufung des päpstlichen Nuntius, doch ist diese Nachricht unbegründet.  
\*  
Wie man in Rom sagt, soll die Taufe fast heimlich und ohne Wissen der Königin vorgenommen worden sein.

### Botschaft Lloyd Georges.

London, 17. Januar.  
Der frühere englische Ministerpräsident Lloyd George hat anlässlich seines 70. Geburtstages eine Botschaft an das englische Volk gerichtet.  
Er erklärte darin, für eine schnelle Ueberwindung der gegenwärtigen Schwierigkeiten Englands bestünde wenig Aussicht. Trotzdem dürfe man auf eine günstigere Gestaltung der politischen Zustände in der Zukunft hoffen, denn da und dort seien bereits erfreuliche Anzeichen der Besserung festzustellen.

### Die Unruhen in Spanien.

Madrid, 16. Januar.  
Die Unruhen in Spanien dauern immer noch an. In einer Kirche in Bilbao explodierte eine Bombe. In einem anderen Orte versuchten die Aufständischen ein Kloster in Brand zu stecken. Von der Polizei wurden weitere Bombenfunde gemacht.

### Philippinenfrage.

Washington, 17. Januar.  
Im amerikanischen Senat wurde heute die Vorlage über die Unabhängigkeit der Philippinen mit Zweidrittelmehrheit angenommen.  
Dadurch ist der Einspruch des Präsidenten Hoover endgültig gegenstandslos geworden, da schon im Repräsentantenhaus sein Einspruch mit Zweidrittelmehrheit zurückgewiesen worden war.

### Strenge Durchführung des Ramasan in Syrien.

Damaskus, 16. Januar.  
Die Polizei hat Weisungen erhalten, gegen Angehörige der mohammedanischen Religion, die im Monat Ramasan nicht fasten und in aller Öffentlichkeit am Tagesessen sich nehmen, schärfstens vorzugehen. Zahlreiche Personen, die beim Essen ertappt wurden, stellte man vor das Gericht, das sie bis zum Ramasan-Bairam ins Gefängnis steckte.

## Chinesischer Gegenangriff

Nanking, 17. Januar.  
In Jehol, wo Marschall Tschangstungliang 75.000 Mann chinesischer Truppen zusammengezogen hat, dauert der Vormarsch der Chinesen an.  
Nach einer englischen Meldung sollen 30.000 Freiwillige gegen die Stadt Mukden vorstossen.  
Tatsache scheint zu sein, daß sich eine chinesische Gegenoffensive bereits im Gang befindet.

### Moskau und der japanische Vorstoß.

Moskau, 15. Januar.  
Der Vormarsch der Japaner in die Provinz Jehol mit allen seinen kriegerischen Begleiterscheinungen erregt in Moskau naturgemäß große Aufmerksamkeit. Diese Wirkung wird aber nicht als Ueberschätzung empfunden. Bereits vor einigen Wochen hatte die Telegrafagentur der Sowjetunion aus Mukden und aus chinesischen Süden Nachrichten über die militärischen Vorbereitungen der Japaner zu diesem Feldzug übermittelt und in der Sowjetpresse wurden schon damals die beruhigenden Erklärungen von japanischer Seite recht skeptisch aufgenommen. In Moskau vertrat man die Meinung, daß den Vorbereitungen sehr bald

### Mandschurischer Staatsfeiertag.

Mukden, 17. Januar.  
Die mandschurische Regierung hat beschlossen, den Tag des 11jährigen Bestehens des mandschurischen Staates, den 1. März, als Nationalfeiertag zu begeben.

## Der Gasi in Mudania und Brussa.

Mudania, 17. Januar.  
Der Staatspräsident ist heute kurz nach 4 Uhr hier eingetroffen. Armeekorpskommandeur Ali Hikmet Pascha, die Divisionskommandeure Adil Pascha und Akif Pascha, die Abgeordneten sowie der Wali von Brussa und zahlreiche andere Persönlichkeiten führen von Mudania aus mit dem Führer „Maltepe“ dem „Gülcemal“ entgegen, um den Staatspräsidenten schon vor Mudania zu empfangen.  
\*  
Unter herzlichen Kündigungen der am Kai versammelten Menge ging der Staatspräsident an Land und schritt die Front der aufgestellten Infanterietruppe ab.  
\*  
Der Staatspräsident verabschiedete sich dann vom Wali von Stambul, Muhiddin Bey, und dem Vorsitzenden der Stambuler Volkspartei, Dschewdet Kerim Bey, die ihn von Derindsche bis Mudania begleitet hatten und fuhr in einem Auto, in dem auch Ali Hikmet Pascha Platz genommen hatte, mit seinem Gefolge nach Brussa weiter.  
\*  
Auf der Straße, die der Staatspräsident durchfuhr, sah man zahlreiche Siegesbögen mit Willkommensgrüßen, die die Dorfgemeinschaften der Umge-

bung errichtet hatten.  
Auf ausdrücklichen Wunsch des Staatspräsidenten mußte man in Brussa von jedem feierlichen Empfang des Gasi absehen, und der Staatspräsident begab sich direkt in seinen Kiosk in Tschekirge, wo ihn nur eine städtische Abordnung unter der Führung des Brussaer Oberbürgermeisters begrüßte.  
\*  
Im Juni Zusammenkunft mit dem Schah von Persien.  
Ankara, 17. Januar (Tel.)  
Wie verlautet, wird eine Zusammenkunft zwischen Schah Pehlewî und dem Staatspräsidenten im kommenden Juni in der Stadt Wan stattfinden.  
\*  
Kiasim Pascha nach Adana gereist.  
Ankara, 17. Januar (Tel.)  
Der Präsident der G.N.V., Kiasim Pascha, ist heute Vormittag in Begleitung seiner Gattin nach Adana abgereist, wo er sich ungefähr 10 Tage aufhalten wird.

## Der Ausbau des türkischen Schulwesens.

Erklärungen des Ministers Dr. Reschit Galip Bey.  
Ankara, 17. Jan. (A.A.)  
Auf verschiedene Fragen der Anatolischen Nachrichtenagentur gab der Unterrichtsminister Dr. Reschit Galip Bey Erklärungen ab:  
\*  
Der Minister betonte, daß die Lehrgänge für Analphabeten in vollem Umfang fortgesetzt werden und daß die Erfolge, die einige Wärsels in diesem Zusammenhange zu verzeichnen haben, anerkennenswert seien. Man hoffe, dass auch in anderen Wärsels, wo der Erfolg dieser Kurse noch etwas zu wünschen übrig lasse, in den nächsten Zeit das Verdammte nachgeholt werde.  
\*  
Weiter wird der Minister auf die heutige materielle Unmöglichkeit hin, in jedem Dorfe eine Schule zu errichten und betonte, daß man vorläufig versuchen müsse, aus den vorhandenen Dorfschulen den größtmöglichen Nutzen zu ziehen. Man habe in diesem Zusammenhang Versuche mit Dorfschulinternaten und zwar in Antalya und Artvin angestellt, und die Ergebnisse seien sehr gut ausgefallen. Diese Internate beruhen auf der Grundlage, daß der Schüler jede Woche aus seinem Hause Nahrungsmittel in ungekostetem Zustande mitbringt, die dann in der Schule unter Leitung des Dorfschulwarts für die Mitteln abgekocht und den Schülern verabreicht werden. Diese Organisation, die sich sehr bewährt habe, werde in diesem Jahr weiter ausgebaut.  
\*  
Reschit Galip Bey führte ferner aus, daß in diesem Jahre in Diarbekir, Gasi Aintap und Antalya 3 neue Lyzeen errichtet würden. Das Ministerium laubte es ferner als seine vornehmste Aufgabe, die Lehrmittel der Lyzeen und Mittelschulen den modernsten Erfordernissen anzupassen, und plane auf diesem Wege durchgreifende Maßnahmen. Hierfür sei aber gegenwärtig die Flüssigmachung von mindestens 700.000 Türkpfund erforderlich.

## Das neue Kabinett Weniselos.

### Der Kriegsminister über die Putschgerüchte.

Athen, 17. Jan. (A.A.)  
Das neue Kabinett Weniselos leistete gestern abend um 8.30 Uhr den Eid auf die Verfassung.  
\*  
Die Regierung setzt sich folgendermaßen zusammen:  
Weniselos, Ministerpräsident,  
Michalakopoulos, Außenminister,  
Maris, Innerminister,  
Kafandaris, Finanzen,  
Papadreu, Verkehr,  
Papanastassi, Wirtschaft und Ackerbau,  
Gotsis, Wohlfahrt,  
Katechakis, Krieg,  
Kundros, Marine und Luftfahrt,  
Levantis, Unterstaatssekretär.

### Genfer Entschliessung über die Arbeitszeit.

Genf, 17. Januar.  
In der Genfer Konferenz zur Verkürzung der Arbeitszeit wurde heute die allgemeine Aussprache beendet.  
Im Namen der Regierungen von Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Spanien und Chile wurde eine Entschliessung eingebracht, die vom internationalen Arbeitsamt vorbereitet worden ist.  
In dieser Entschliessung wird festgestellt, daß die Arbeitszeitverkürzung eines der Mittel sei, die geeignet seien, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Ziel der Einzelberatungen müsse es sein, eine internationale Abmachung zustande zu bringen, durch die die Lebenshaltung der Arbeitnehmer nicht verschlechtert wird.  
Gegen diese Entschliessung sprachen sich England und Portugal aus, während Indien und Japan sich der Stimme enthielten.  
\*  
Genf, 17. Januar.  
Der belgische Regierungsvertreter auf der Genfer Arbeitszeitkonferenz richtete heute energische Angriffe gegen die Vertreter der Unternehmer, denen er zum Vorwurf machte, daß sie die Konferenz sabotieren wollten.

## Bismarcks Erbe.

Am 18. Januar 1871 wurde im alten Königsschloß Ludwigs XIV. zu Versailles die feierliche Ausrufung des neuen deutschen Kaiserreiches vollzogen. In dieser Weistunde erhielt das Lebenswerk Bismarcks seine Krönung. Ja, es war Bismarcks eigenste Tat. Und doch hat der große Meister ebenso bescheiden wie klug bekannt: „Man muß dem Vaterlande nicht seine Neigungen und Wünsche aufdrängen; man soll ihm nur dienen, aber es nicht zwingen.“ Darin lag eben die Grundlage der Bismarckschen Staatskunst, daß er die Sehnsucht des deutschen Volkes nach nationaler Einheit in die Tat übertrug und mit der deutschen Einheit die Macht und die Wohlfahrt des neuen Reiches errichtete. Wenn aber Bismarck der Schöpfer dieses Reiches auf dem Boden der nationalen Einheit gewesen ist, so bleibt die deutsche Gegenwart das Erbe Bismarcks, das vom deutschen Volk als das wertvollste Gut gerade unter den Schwierigkeiten der Gegenwart zu erhalten ist.  
\*  
Die Reichsgründungsfeier vom 18. Januar ist heute nicht durchweg anerkannt, sie wird von manchen Schichten mit Gleichgültigkeit betrachtet. Die Verfassungsfeier vom 11. August wird an ihre Stelle gesetzt. Ohne von unparteilichen Standpunkte aus, den wir hier einnehmen, der Verfassungsfeier zu nahe zu treten und sie in den Streit der Meinungen hineinzuzerren, darf doch der Unterschied festgesetzt werden, daß der Tag der Reichsgründung 1871 eine Begebenheit in der Geschichte Deutschlands ist, der keine zweite gleichzukommen vermag. Hier schlug die Geburtsstunde des nach vielhundertjährigem Hader endlich geeinten deutschen Volks. Andere Völker, namentlich England und Frankreich, hatten ihre Eigenschaft als Nationalstaat vor Jahrhunderten erworben und aus ihr die Quelle der Kraft im Inneren wie nach außen gefunden. Anders Deutschland, Gerade seine hohe kulturelle Entwicklung hatte die Eigenarten seiner Stammes zur Auswirkung gebracht, aber auch Spaltungen herbeigeführt, die unser Vaterland geworden sind: die Kleinstaaterei, die Trennung in die beiden religiösen Bekenntnisse, die Feindschaft der Einzelzeller, die Ohnmacht, schließlich das Fehlen eines Oberhauptes. Urteilte doch noch Napoleon I., nachdem er durch die Befreiungskriege gestürzt war, über die Deutschen: „Gegen Deutschland habe ich meinen Blick gewendet. Zwietracht brauchte ich nicht zu säen unter den Deutschen, denn die Einigkeit war ihnen ein fremder Begriff von Anfang ihrer Geschichte an.“

Es mag als Schicksalsfügung gewertet werden, daß in dem gleichen Jahre 1815, als Napoleon vom Schauplatz verschwand, Otto v. Bismarck das Licht der Welt erblickte. Sein Lebensgang erreichte damit den entscheidenden Einfluß auf die deutschen Geschichte, als er in den Sturmjahren 1848/49 den Grundgedanken der zu erkämpfenden Einheit und Macht Deutschlands in der Stärkung Preußens erkannte, das ihm berufen schien, die Leitung Deutschlands zu übernehmen. Der Scharfblick König Wilhelms I. stellte in Bismarck 1862 den rechten Mann an die rechte Stelle. Nicht durch parlamentarische Kunstgriffe führte Bismarck seine Politik zum Siege, sondern durch Kraft, verbunden mit Ruhe, gestützt auf das Verständnis für die deutsche Volkseele. Nachdem mit der Entscheidung von Königgrätz Oesterreich, ohne gedemütigt zu sein, aus dem deutschen Verband geschieden war, verstand es Bismarck, mit selbstbewußter, dabei vorsichtiger Hand die trennende „Mainlinie zwischen Nord und Süd sachte zu besiegeln.“ Napoleons III. Ungeschicklichkeiten, die Bismarcks Politik in überragender Weise zu nutzen wußte, führten im Jahre 1870 zum Kriege. Mit einem Schlag geint, zog Allddeutschland aus. Ueber den Siegesfeldern auf Frankreichs Boden schwebte aber noch ein anderes Ziel, das allergrößte dieses Krieges: Der Reif der deutschen Kaiserkrone, die den künftigen deutschen Nationalstaat verkörperte, war nur im Feuer der Schlachten zu schmieden. Hinter dem deutschen Heer stand, zu gleichem Gefühl verbunden,



Griechenland

Die Regelung der Einfuhr

für die Zeit vom 16. Februar bis 15. Mai 1933.

Athen, 16. Januar. Finanz- und Wirtschaftsministerium haben eine Verordnung herausgegeben, durch die die Einfuhr für das Quartal vom 16. Februar bis 15. Mai 1933 geregelt wird.

Die Einfuhrmenge wird gegenüber der für das am 15. Februar endende Quartal um 10 Prozent verringert; die in den bisherigen Verfügungen zu wenig berücksichtigten neuen Industrien erhalten größere Zurechnungen.

Die Einfuhrmenge wird gegenüber der für das am 15. Februar endende Quartal um 10 Prozent verringert; die in den bisherigen Verfügungen zu wenig berücksichtigten neuen Industrien erhalten größere Zurechnungen.

Die Einfuhrmenge wird gegenüber der für das am 15. Februar endende Quartal um 10 Prozent verringert; die in den bisherigen Verfügungen zu wenig berücksichtigten neuen Industrien erhalten größere Zurechnungen.

Die Zunahme der Getreideproduktion.

Athen, Anf. Jan. Nach einer Statistik des Landwirtschaftsministeriums in Griechenland seit Anknüpfung der türkischen Rückwanderer sehr erheblich zugenommen und beläuft sich in den letzten 10 Jahren auf die nachstehend angegebenen Tonnenziffern, aus denen erhellt, daß auch die Weltkrisis den Aufstieg des griechischen Getreidebaus nicht hat hemmen können:

Table with 2 columns: Jahr, Tonnenn. Data points from 1923 to 1932 showing an upward trend in grain production.

Darlehen für den Bahnbau von Laurion?

Athen, Mitte Jan. Der Ministerrat hat sich mit der katastrophalen Lage der französischen Bergbau-Gesellschaft von Laurion beschäftigt, für die das Wirtschaftsministerium unter staatlicher Bürgschaft ein Darlehen von 20.000 £ beantragt hat.

SYRIEN

Der Aussenhandel

im III. Vierteljahr 1932.

Beirut, Anfang Januar.

Die Wareneinfuhr in das Mandatsgebiet Syrien-Libanon betrug im dritten Viertel 1932 insgesamt 157,4 Mill. t und 23 769 Stück Vieh im Werte von 1.046 Mrd. Syr. Piastern (30 Syr. P. = 1 R.M.).

Den Hauptanteil an der Einfuhr hatte wiederum Frankreich mit einem Einfuhrwert von 172,6 Mill. Syr. Piastern, dann kam:

Table listing countries and their share of imports: England (104,9), Japan (92,2), Persien (92,1), etc.

Die Einfuhr verteilte sich auf die einzelnen Warengattungen wie folgt (Wert in Mill. Syr. P.):

Table showing import values by category: Baumwollwaren (143,5), Konfektionierte Waren (92,2), Brennstoffe (73,4), etc.

Die Ausfuhr betrug 3500 Stück Vieh und 36,9 Mill. t im Werte von 375,8 Mill. Syr. P. Die Einfuhr im 3. Viertel 1932 hat also die Ausfuhr um den Wert von 669,9 Mill. Syr. P. überstiegen.

An der Ausfuhr waren dem Werte nach beteiligt (in Mill. Syr. P.):

Table listing export destinations: Palästina (103,3), Vereinigte Staaten (62,7), Irak (50,5), etc.

Italien mit 13,9, Transjordanien mit 11,4, Persien mit 5,9, Deutschland mit 7,2, Zypern mit 5,6.

Hauptausfuhrartikel waren (in Mill. Syr. P.):

Table showing export values by category: Konfektionierte Waren mit 74,5, Getreide mit 34,1, Seide und Seidenwaren mit 31,7, etc.

Deutschland ist als Einfuhrland von der 10. auf die 9. Stelle gerückt, wobei zu bemerken ist, daß der Wert sich allerdings wenn auch unwesentlich, vermindert hat (- 1 Mill. Syr. P.).

Zum Vergleich werden folgende Ziffern herangezogen (Wert in Mrd. S. P.):

Table comparing import values: I. Viertel 1932 (1,1), entsprechendes Viertel 1931 (1,3), etc.

Die Abnahme der Einfuhr hat sich also, wenn auch nur langsam, fortgesetzt. Die starken Zollerhöhungen der letzten Zeit haben also bisher noch keine nennenswerte Drosselung der Einfuhr zur Folge gehabt.

Ein Vergleich der Ausfuhr mit dem entsprechenden Ziffern des Vorjahres ergibt folgendes Bild (Wert in Mill. S. P.):

Table comparing export values: I. Viertel 1932 (388,3), entsprechendes Viertel 1931 (230,0), etc.

Abgesehen vom I. Viertel, in welchem ein Steigen zu verzeichnen ist, ist die Ausfuhr in dem II. und III. Viertel recht erheblich gesunken.

Russland

Die Getreidebereitstellungen

Charkow, 12. Januar.

Während in den meisten Gebieten der Sowjetunion in der zweiten Dezemberhälfte eine, wenn auch zumeist nicht bedeutende Steigerung der Getreidebereitstellungen zu verzeichnen war, gingen die Getreidebestände in der Sowjetunion im Dezember von Dekade zu Dekade zurück.

In Charkow fand eine Sonderausgabe des Rates der Volkskommissare der Sowjetunion statt. Aus dem aus dieser Sitzung erstatteten Bericht ging hervor, daß die Getreidelage in der Sowjetunion außerordentlich kritisch ist.

Besonders ungünstig ist es um die Getreidebestände der Sowjetunion und der Einzelbauern bestellt. In der Ukraine ist die Ernte von 890 000 ha noch nicht gedroschen worden.

DEUTSCHLAND.

Nach dem Scheitern der Verhandlungen mit Schweden.

Berlin, 17. Jan. (A.A.)

Der deutsch-schwedische Handelsvertrag tritt am 15. Februar außer Kraft, nachdem — wie gemeldet — die Verhandlungen zum Abschluß eines neuen Vertrages gescheitert sind.

Die maßgebenden Kreise hält man dies keineswegs für einen Nachteil, besonders deswegen, weil Deutschlands Stellung bei den künftigen Verhandlungen mit anderen Staaten dadurch gestärkt wird.

Neue Zusammenbrüche von amerikanischen Banken.

New York, 17. Januar.

In den letzten Wochen haben in den Vereinigten Staaten 39 Banken ihre Schalter geschlossen.

WARENHAUS

BAKER

Das älteste und zugleich modernste Warenhaus der Türkei, reichste Auswahl.

VOM 15. Januar bis 15. Februar

GROSSER

Saison-Ausverkauf

Riesige Preisherabsetzungen in allen Artikeln

Aussergewöhnliche Preise

BAKER ist das bedeutendste Warenhaus und verkauft nur gute Waren, jetzt billiger als überall sonst.

Märkte und Börsen.

Stambuler Börse

Schluss-Kurse

Mitgeteilt von der Deutschen Bank und Diskonto-Gesellschaft.

Stambul, 17. Jan.

Table of stock market data for Istanbul, including Anatolische Eisenbahn 60%, Anatolische Eisenbahn 100%, etc.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 17. Januar.

Infolge der innenpolitischen Lage zeigte sich die Spekulation sehr zurückhaltend, eine Tendenz, die durch schwache Auslandsmeldungen noch verstärkt wurde.

Berliner Börse.

Berlin, 17. Jan. (A.A.)

Bei Eröffnung der Börse machte sich ein allgemeines Sinken der Kurse bemerkbar, das, wie man glaubt, auf die Unsicherheit in Finanzkreisen hinsichtlich der innenpolitischen Lage nach den Wahlen in Lippe-Detmold zurückzuführen ist.

Die Mißstimmung dürfte mit der möglichen Auflösung des Reichstages mit folgenden Neuwahlen in Zusammenhang stehen.

Advertisement for 'Schöne, gesunde BLUMEN und PFLANZEN' by Nitrofoska IG, featuring fertilizer products and contact information for C. Fröhlich in Istanbul.

Advertisement for 'INS HAUS LIEFERT' featuring various beverages like Quantum Flaschenbier, Raki, and Limonade, with contact details for BOMONTI A. G.

Advertisement for 'Mädchen zum Heiraten' featuring a film program by Kino MAGIC, with contact information for Als Beiprogramm: Radio Ton-Wohenschau.

# Schiffsmeldungen.

**Laister, Silbermann & Co.**  
Deutsche Levante-Linie  
Hamburg.



Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Dünkirchen, Istanbul, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Istanbul von Hamburg, Bremen, Antwerpen und Dünkirchen erwartete Dampfer:

D. „MILOS“ erw. gegen den 23. Januar  
D. „GALILEA“ erw. gegen den 24. Januar  
D. „ALIMNA“ erw. gegen den 9. Februar  
D. „DELOS“ erw. gegen den 12. Februar  
\* Rückfahrt Hamburg-Istanbul.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza,  
D. „ULM“ im Hafen  
D. „MILOS“ löst zw. 23 u. 20 Januar  
D. „ALIMNA“ löst zw. 9 u. 11. Febr.

Nächste Abfahrten von Istanbul nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam:

D. „AVOLA“ im Hafen  
D. „ABANA“ löst zw. 23 u. 23. Januar  
D. „SAMOS“ löst zw. 24 u. 25. Januar

Nächste Abfahrt nach B u t u m :  
D. „GALILEA“ löst zw. 24 u. 25. Januar  
Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, ostpreussische Eisenbahnen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.),  
Kuba, Mexiko: (Vera Cruz, Tampico usw.),  
Südamerika: Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.),  
Fernes Osten: (Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.),  
Niederländisch-Indien: (Batavia, Semarang, Java usw.),  
Australien: (Adelaide, Melbourne, Sidney, Fremantle usw.),  
andererorten vorbehalten.

## Luftfahrten

mit dem „Grafen Zeppelin“.

Nähere Auskunft erteilen die Generalagenten: **LAISTER, SILBERMANN & Co., Galata, Sevastopol** Has 48-56, Telefon 44647.

## Vergnügungsanzeiger.

Alhambra: Der blonde Traum (frz.)  
Artistic: Apachenliebe (frz.)  
Etoile: Gitta entdeckt ihr Herz (dtsch.)  
Clarys: Die Neigung (frz.)  
Magie: Mädchen zum Heiraten (dtsch.)  
Melek: Das schöne Abenteuer (frz.)  
Modern: Der Untergang des Zeppelin (frz.)  
Opera: Apachenliebe (frz.)  
Sireyna: Mata Hari (frz.)

Darbübedayi:  
Sari Zeybek (tk.)

## Istanbul Bediyesi

Schir Niyatrosu



Vorstellungen des Stambuler Stadttheaters **DARÜBEDAYI**  
Ab 12. Januar täglich um 9.30 Uhr abends:  
Freitags zwei Vorstellungen um 3.30 Uhr nachmittags und 9.30 Uhr abends.  
Die Operette

**Sari Zeybek**

Frei nach dem „Weißen Rössl“. Jeder muß sich das Stück ansehen!



**DIE SILBERNELEBE-WOCHEN**

# LLOYD TRIESTINO

AGENZIA GENERALE PER L'ITALIA E L'ALBANIA

## Ankünfte.

**spz Praga**  
Mittwoch, den 18. Januar  
aus Genua, Neapel, Piräus.  
**spz Palästina**  
Donnerstag, den 19. Januar  
aus Italien, Griechenland (Smyrna)  
**spz Avenasio**  
Sonntag, den 21. Januar  
von der Donau.  
**spz Adria**  
Sonntag, den 21. Januar  
aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)  
**spz Fenicia**  
Dienstag, den 24. Januar  
aus Italien, Griechenland (Dredagatch).  
**spz Vesta**  
Dienstag, den 24. Januar  
aus Sizilien, Rumänien, Bulgarien  
**spz Celio**  
Mittwoch, den 25. Januar  
aus Genua, Neapel, Piräus.  
**spz Abbazia**  
Sonntag, den 27. Januar  
aus Italien, Griechenland (Smyrna, Metelin).  
**spz Bulgaria**  
Sonntag, den 27. Januar  
aus Bulgarien, Rumänien, Bulgarien  
**spz Vienna**  
Sonntag, den 27. Januar  
aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

## Abfahrten.

**spz Vienna**  
Donnerstag, den 19. Januar um 10 Uhr vormittags  
LUXUS-KILIMIS nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.  
Bedienung wie in großen ersten Hotels.  
Aerste-Dienst an Bord.  
**spz Sicilia**  
Donnerstag, den 19. Januar um 10 Uhr  
nach Metelin, Smyrna, Piräus, Candia, La Canea, Calamata, Catakolo, Venedig, Triest, Sizilien.  
**spz Palästina**  
Donnerstag, den 19. Januar um 10 Uhr  
nach Bagdad, Tripolis, Beirut und Novorossk.  
**spz Praga**  
Donnerstag, den 19. Januar um 18 Uhr  
nach Burgas, Varna, Konstanza  
**spz Avenasio**  
Montag, den 23. Januar um 17 Uhr  
nach Brindisi, Neapel, Marsala und Genua.  
**spz Fenicia**  
Dienstag, den 24. Januar um 10 Uhr  
nach Burgas, Varna, Konstanza, Odessa.  
**spz Vesta**  
Dienstag, den 24. Januar um 10 Uhr  
nach Dredagatch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Calamata, Katakolo, Venedig und Triest.  
**spz Adria**  
Donnerstag, den 20. Januar um 10 Uhr vormittags  
LUXUS-KILIMIS nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.  
Bedienung wie in großen ersten Hotels.  
Aerste-Dienst an Bord.  
**spz Celio**  
Donnerstag, den 20. Januar um 19 Uhr  
nach Burgas, Varna, Konstanza, Odessa.  
**spz Abbazia**  
Sonntag, den 27. Januar um 10 Uhr  
nach Burgas, Varna, Konstanza  
**spz Gastein**  
Montag, den 30. Januar um 10 Uhr  
nach Metelin, Smyrna, Piräus, Candia, La Canea, Calamata, Catakolo, Venedig, Triest, Sizilien.  
**spz Bulgaria**  
Montag, den 30. Januar um 10 Uhr  
nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.  
**spz Vienna**  
Lloyd-Soria-Express  
Dienstag, den 31. Januar um 11 Uhr  
TURLISTEN-DIENST des östlichen Mittelmeeres nach Rhodos, Larnaka, Beirut, Caiffa, Jaffa, Alexandrien, Messina, Neapel, Genua.  
Bedienung wie in großen ersten Hotels.  
Aerste-Dienst an Bord.  
Unsere Mitteilungen wollen sich an die Hauptagenten der Lloyd-Triestina, Galata, Merkez Riflihan Han, Telefon 14870; Passagierbüro, Pera Galata Serail, Telefon 42490 wenden, die auch Freitags geöffnet sind.

Deutschsprechender  
**ZAHNARZT IN ANKARA**  
**Ekrém Avni**  
Absolviert in Paris ausgebildet in Wien  
Ordination: Cöcuk Sarayı Caddesi  
Himayel Etfal Apartmanı  
Sprechstunden von 2 bis 7 Uhr  
Telefon: 3910

**Dr. R. Abimelek**  
Mitglied der deutschen dermatologischen Gesellschaft.  
Haut-, Haar- und Geschlechtskrankheiten, Schönheitspflege.  
Reyoglu, Istiklal Caddesi 203  
Mistri Apart. No. 9 Tel.: 4100

**Die grosse Flugzeuglotterie**  
Die 14. Klasse beginnt!  
Die 1. Ziehung findet am 11. Februar statt.

**Julius K. Giebner**  
Aelteste Deutsche Bau- u. Möbelfacherei auf dem Platze — Pera, Taksim, Ham Kabinenstraße Nr. 24 — Telefon: Pera 4236  
Sämtliche Bau- u. Möbelfacharbeiten, Büro-, Geschäfts- u. Wohnungseinrichtungen sowie Polstermöbel jeder Art, Verpackungen, Transporte usw. werden bei prompter u. gewissenhafter Ausführung zu mäßigen Preisen übernommen.

# Aus der Stadt.

**Stadt und Börse.**  
Die Mitglieder der Stambuler Börse haben die Stambuler Stadtverwaltung ersucht, ihnen unentgeltlich ein Gelände für den Bau eines Börsengebäudes zur Verfügung zu stellen.

**Brand in Galata.**  
In dem Schneidergeschäft Dschebedschian im unteren Stockwerk des Selanik-Hans in Galat brach ein Brand aus. Das Feuer konnte von der herandrückenden Feuerwehr erst gelöscht werden, nachdem auch die darüber befindlichen Schneidergeschäfte Losari und Jani ein Raub der Flammen geworden waren.  
Die Brandursache konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Die Polizei hat eine eingehende Untersuchung des Falles eingeleitet.

**Spiel mit dem Feuer.**  
Drei Kinder namens Burhanettin, Mehmet und Jaschar spielten gestern in Tarla Baschi in Beyoglu Feuerwehr. Burhanettin wollte dabei ein richtiges Feuer machen und holte sich aus dem Hause eine Flasche Petroleum. Beim Anstecken übergoss sich der Kleine versehentlich mit Petroleum. Seine Kleider fingen Feuer. Die herbeieilenden Passanten vermochten ihn nur mit größter Mühe vor einem sicheren Brandtod zu retten. Er wurde mit lebensgefährlichen Brandwunden ins Krankenhaus eingeliefert.

## Das geplante Ausstellungsgebäude in Ankara.

Ankara, 17. Jan. (A.A.)  
Für das Ausstellungsgebäude, dessen Bau geplant ist, hat der aus Vertretern der Ministerien und anderer interessierten Stellen gebildete Ausschuss unter dem Vorsitz des Präsidenten der G.N.V., Kiamin Pascha, seine erste Sitzung abgehalten.  
An der Sitzung nahmen der Innenminister Schürkrü Kaja Bey, der Landwirtschaftsminister Muhlis Bey, der Minister für Zölle und Monopole Rana Bey, der Wali von Ankara Newsat Bey, der Leiter des Gasi-Tschiftlik Naki Bey, der Präsident des Kinderschutzes Dr. Finat Bey und zahlreiche Vertreter der einzelnen Ministerien teil.  
In der Sitzung wurde beschlossen, ein Ausstellungsgebäude zu errichten, das der Stellung der Hauptstadt Rechnung trägt, und mit der Durchführung dieses Beschlusses wurde ein enger Ausschluß betraut, dem der Abgeordnete von Jostag, Tahsin Bey, Mithat Bey vom Ministerium für Nationale Verteidigung, der Techniker İrfan Bey, der Generaldirektor der Industrie- und Minenbank Sadettin Bey, Münir Hairi Bey vom Unterrichtsministerium und Dr. Wedat Nedim angehören.  
Der Ausschuss hat sogleich seine Arbeiten aufgenommen. Er wird dreimal in der Woche zusammentreten und den Platz, sowie die Gestaltung des Ausstellungsgebäudes festsetzen und dann sofort mit den Bauten beginnen.  
Die Ausstellung, die anlässlich des 10. Jahrestages der Republik am kommenden 29. Oktober veranstaltet wird, soll bereits in diesem Gebäude untergebracht werden und gleichzeitig soll die Einweihung des Ausstellungsgebäudes stattfinden.

# Aus der Hauptstadt.

**Bevorstehende Ministerratsion.**  
Ankara, 17. Jan. (Tel.)  
Ministerpräsident İsmet Pascha wird in einigen Tagen nach Stambul fahren, wo er sich einige Zeit aufhalten wird.

Ankara, 17. Januar (Tel.)  
Der Außenminister Dr. Tewfik Rüşdi Bey wird im Laufe der nächsten Woche unsere Stadt verlassen, um sich über Stambul nach Genf zu begeben.

**Wetterbericht.**  
Der gestrige Barometerstand um 9 Uhr abends war 761, heute um 7 Uhr morgens 757 mm stark fallend. Die Winde kamen aus Osten und erreichten eine Geschwindigkeit bis zu 2 Sekundenmetern. Die höchste gestrige Tagestemperatur betrug 10, heute die niedrigste 5 und um 7 Uhr morgens 9 Grad Celsius. Bei veränderlichen Winden wird der Himmel für heute bewölkt bleiben.

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inagieren.



# Akademische Ski-Weltmeisterschaften in St. Moritz.

**G. Wolfgang-Wien**  
siegte in der Zweierkombination.  
Das Organisationskomitee der Akademischen Skiwettkämpfe aller Länder gab am Samstag die Ergebnisse in der Zweier-Kombination, bestehend aus dem Abfahrts- und Slalomlauf bekannt. Der Sieg in der Hauptklasse fiel über dem Engländer des Winters G. Wolfgang-Wien aus, der die Note 195,74 erhielt, vor dem Engländer W. P. Clyde mit der Note 195,69. Mit H. Leubner und Geri Lantschner stellte Oesterreich die beiden nächsten Preisträger. Unter den fünfzehn Platzierten befindet sich als einziger Deutscher der Münchener Höflin, der mit Note 177,76 den sechsten Rang einnimmt. Bedeutend besser schnitten die Deutschen in der Klasse 2 ab, denn hinter dem Sieger Mackinnon, England mit Note 193,97 belegten Dr. Vetter-Freiburg, Dr. Pahl-Freiburg und Dr. Werneck-Parthenkirchen den 2. bis 4. Platz.

**Norwegen**  
im Sprunglauf überlegen.  
Die Wettkämpfe wurden am Sonntag mit dem Sprunglauf von der Olympia-Schanze in St. Moritz abgeschlossen. Es sollte zwar am Vormittag noch der Akademiker-Abfahrtslauf von der Corviglia-Hütte erledigt werden, da aber durch für die gemeldeten 250 Bewerber sehr gefährlich werden konnte, sah die Veranstalter von der Durchführung des Wettbewerbs ab. Bereits vorher hatte es auf der Abfahrtsstrecke einen bösen Sturz des bekannten Schweizer Kaufmann gegeben, der beim Training einen Baum nicht mehr vermeiden konnte und bei dem heftigen Anprall mehrere Rippenbrüche davontrug.  
Aber auch beim Sprunglauf ereigneten sich zahlreiche Stürze, die durch eine Unebenheit in der Anlaufbahn und die dünne Schneedecke verursacht wurden. Am schlimmsten kam dabei der Schweizer Cesare Chiogna weg; er erlitt beim Anlauf eine Gehirnerschütterung und eine schwere Armerverletzung, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Der Südländer B. Sramel überschlug sich sogar, ohne aber ernstlich Schaden zu nehmen.

**Sakshaug**  
Sieger in der Kombination.  
Wie vorauszu sehen war, gaben im Sprunglauf die drei konkurrierenden Norweger Kieland, Guttormsen und Sakshaug den Ton an und platzierten sich in dieser Reihenfolge auf den ersten Plätzen. Kieland war mit 56, 61 und 67 Meter am erfolgreichsten und führte mit seinem letzten Sprung von 67 Metern die beste Leistung des Tages durch. Guttormsen sprang 55, 63 und 59 Meter, während der Sieger des Langlaufsa Sakshaug auf 49, 57,5 und 60 Meter kam und damit den Sieg im kombinierten Lauf davontrug. Sehr gut hielten sich die Vertreter Oesterreichs, Harald Reini und Herbert Pugi, die die nächsten Plätze einnahmen. Dagegen konnten die Deutschen, von denen die Münchener Höflin und Stock nicht antraten, mangels Trainingsmöglichkeit sich nicht zur Geltung bringen. Sieber (Freiburg) erreichte Weiten von 37,5 39 und 46,5 Meter. Dr. Werneck sprang zweimal 44 und einmal 37,5 Meter. Der Münchener Ernst stand 53,5 Meter durch, kam aber bei seinen nächsten Sprüngen zu Fall. Ebenso stürzte Zacharias (München) zweimal und zog sich dabei eine leichte Schullerprellung zu. Sein Landsmann Brantenberg fiel nach einem gestandenen Sprung von 30 Meter mit dem Gesicht auf die Skispitze, ohne sich dabei aber ernstlich zu verletzen.

**BEYOGLU KOOPERATIV**  
Das beste und billigste Lebensmittelgeschäft  
Beyoglu, Kalionschukuluk Nr. 13 und 15.  
In der Nähe der englischen Botschaft — Tel. 40338  
Alle Sorten Lebensmittel und Haushaltsbedarf.  
Einzige Niederlage d. Brussa-Konservenfabrik  
Alle Sorten Obst- und Gemüsekonserven  
Spezialität: Pfirsiche  
unerreicht in Wohlgeschmack und feinem Aroma.  
Deutsche Bedienung. Zustellung ins Haus.

**E. KALIS** Buchhandlung  
Leihbibliothek  
Istanbul Beyoglu Istiklal Caddesi Nr. 505

# Perserteppich-Haus

**KASSIM ZADE ISMAIL u. İBRAHİM HOYI**  
Istanbul, Mahmud Paşa, Akad. Eymen Han 2-2.  
Telefon Nr. 22 452.

**FLEISCH-DEUTSCHE WURSTWAREN**  
Im Balknpazar Blumen Passage  
Sahne (früher Theatro) Sokak 10  
Nähe Reisebüro Natta  
HEUTE, ab 5 Uhr  
frische Blut u. Leberwurst  
zum kochen und braten.  
Tägl. 2 mal prima Wiener Würstchen und Knackwürstchen.  
In Aufschnittwaren — Braten — Schinken — alle Würstchen.  
In abgehängtes Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch.  
Spezialität:  
Heute abend Hackepeter!

# KIRCHEN, VEREINE UND VERANSTALTUNGEN.

**Reichsgründungsfeier.**  
Heute, Mittwoch, den 18. Januar 1933, findet im großen Saale der Teutonia abends 7 Uhr die Reichsgründungsfeier statt.  
Dr. Herold spricht über: „Bismarck und die deutsche Einigung“.  
Alle Deutschen und alle Freunde des Deutschlands sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.  
Der Vorstand des Bundes der Auslandsdeutschen.

**Teutonia**  
MASKENBALL  
Verlegt auf den 9. Februar 1933. Rundschreiben ergoht an die Mitglieder.  
Jeden Mittwoch Stammtisch.  
Teutonia - Turnabteilung.  
Übungsabende jeden Mittwoch und Sonnabend in der Turnhalle der Deutschen Schule.  
Damen-Riege: 6 Uhr 30 — 7 Uhr 40.  
Herren-Riege: 7 Uhr 40 — 9 Uhr 40.  
Alte Herren-Riege: nur Mittwochs: 7 Uhr 40 — 9 Uhr.  
Anlässlich der Reichsgründungsfeier fällt das Turnen diesen Mittwoch aus.

**Alemannia.**  
Freitag, den 20. Januar 1933, nachmittags 4.30 Uhr,  
TANZTEE.  
Voranzeige: Donnerstag, den 2. Februar 1933  
„Böser Euben - Ball“.  
Jeden Freitag großer Fröhlichschoppen. Für guten Hapenpappen und Getränke sowie Unterhaltung ist gesorgt.

**Vereinigte Deutsche Bäckereien**  
ACHTUNG!  
Die nächste Bäckerausgabe findet wegen der Reichsgründungsfeier  
Donnerstag, den 19. Januar, zur üblichen Zeit statt.

**Deutscher Ausflugsverein.**  
Unsere diesjährige Hauptversammlung findet Sonnabend, den 28. Januar 1933, abends 9 Uhr, in der Teutonia statt.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

Ferner bringen wir zur Kenntnis, daß unser Vereinsvermögen wegen der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage diesen Jahr ausfallen muß. Darum werden wir wieder wie letztes Jahr im Darübedayi eine Sondervorstellung eines alttürkischen Stückes veranstalten. Für diese Vorstellung erhält jedes Mitglied eine Freikarte. Die Aufführung wird voraussichtlich Ende Februar sein. Nähere Angaben folgen noch.  
Nächster Ausflug Freitag, den 27. Januar 1933:  
Nachmittagsausflug nach den Stadtmauern.  
Treffpunkt: Bahnhof Sirkeci, 2.45 Uhr Fahrt mit dem Zug bis Jedikule. Von dort Wanderung bis Topkapu. Heimfahrt mit Tram.  
Die Bekanntgabe unserer Ausflüge erfolgt künftig nur noch in der „Türkischen Post“ (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) und am schwarzen Brett in der Teutonia.  
Der Vorstand.

**Museen.**  
Antiken-Museum: Jeden Tag, ausser Dienstag, von 10 Uhr und Freitags von 18—17 Uhr. Eintritt 10 Piaster.  
Alles Seraj: Freitag, Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag von 18—17 Uhr. Eintritt 50 Piaster.  
Militär-Museum (Irenenkirche): Jeden Tag, ausser Montag, von 9—12 Uhr und von 1—4 Uhr. Eintritt 10 Piaster.  
Evkaf-Museum: Jeden Tag, ausser Montag, von 10 Uhr und Freitags von 12—16 Uhr. Eintritt 10 Piaster.  
Tschinli-Kiosk: wie Antikenmuseum. Eintritt 10 Piaster.  
Museum für orientalische Altertümer: wie Antikenmuseum. Eintritt 10 Piaster.  
Jedi-Kule: Täglich ab 9 Uhr vormittags. Eintritt 10 Piaster.

Morgen gibt das Kino **ARTISTIK**  
das hinreissende Lustspiel  
**Lügen auf Rügen**  
Deutscher Sprech- u. Singfilm  
mit  
Maria Solveg :: Otto Wallburg :: Paul Hörbiger ::

Schützen Sie sich gegen **GRIPPE!**  
Nehmen Sie jeden Morgen eine Kapsel  
**NEOKALMINA**  
Das wirksame Vorbeugungsmittel gegen Grippe, ohne schädliche Einwirkungen auf Herz und Magen.  
In allen Apotheken erhältlich